

24.09.2009 – 10:56 Uhr

comparis.ch zur Preisgestaltung der deutschen Elektronik-Kette Saturn in der Schweiz - Saturn: Neuer Discounter, alte Preise

Zürich (ots) -

Mit der Eröffnung der ersten Filiale des deutschen Elektronik-Giganten Saturn in Basel ist die Geheimniskrämerei um die Preise vorbei. Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat die Preise von rund 30 Topprodukten aus der Unterhaltungselektronik bei Saturn, Media-Markt, Interdiscount und Fust verglichen. Ebenfalls in den Vergleich aufgenommen wurden die billigsten Online-Anbieter. Das Resultat: Abgesehen von Kampfpreisen bei den Spielkonsolen ist Saturn nicht günstiger als die Konkurrenz. Webshops hingegen sind immer noch am billigsten.

Der deutsche Elektronik-Fachmarkt Saturn hat heute Morgen im neuen Shoppingcenter Stücki in Basel seine erste Filiale in der Schweiz eröffnet. Durch seinen Markteintritt verschärft sich der Konkurrenzkampf in der Unterhaltungselektronik-Branche. Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch wollte deshalb wissen, wie konkurrenzfähig die Preise von Saturn im Vergleich zu den Detaillisten Media-Markt, Interdiscount, Fust aber auch zu den Preisen der Webshops tatsächlich sind. Um dies herauszufinden hat comparis.ch die Preise von rund 30 Topprodukten aus der Unterhaltungselektronik verglichen. Der Vergleich beinhaltet Flachbildfernseher, Kompaktdigitalkameras, Blu-Ray-/DVD-Player, Spielkonsolen und Video-Camcorder.

Das Resultat: Saturn ist in der Regel nicht billiger als seine Haupt-Konkurrenten Media-Markt und Interdiscount. Die drei Fachmärkte wechseln sich je nach Produkt in der Preisführerschaft ab. Hier wie da sind Schnäppchenangebote zu haben. Einzig bei den Spielkonsolen hebt sich Saturn mit Kampfpreisen von allen Konkurrenten deutlich ab. Die erst seit kurzem verfügbare Playstation 3 Slim von Sony verkauft Saturn für 349 Franken. Das sind 110 Franken weniger als bei der Konkurrenz. Und die Nintendo Wii-Konsole ist bei einem Verkaufspreis von 222 Franken sogar 177 Franken billiger. Mit diesen Preisen stellt Saturn sogar die Webshops in den Schatten. Nur schwer zu vergleichen war Dipl. Ing. Fust, bei dem die meisten verglichenen Produkte nicht im Sortiment vorhanden waren.

Die Preise von Saturn sind nicht weiter erstaunlich. Die gesamte Branche leidet momentan unter einem markanten Preis- und Margenzerfall. «Viel Luft für tiefere Preise ist bei den Fachhändlern nicht vorhanden», sagt Ralph Weber, Experte für Unterhaltungselektronik bei comparis.ch. Kein Anbieter könne es sich deshalb leisten, auf dem ganzen Sortiment günstiger zu sein als seine Konkurrenten. Der massive Preiserfall illustriert das Beispiel der Flachbildfernseher: Im ersten Halbjahr 2009 sind die Preise im Vergleich zur Vorjahresperiode um 25 Prozent eingebrochen.

Durch die Discounter nicht zu konkurrenzieren ist nach wie vor der Online-Handel. Wer sich im Internet mit Elektronik-Produkten eindeckt, kann erfahrungsgemäss immer noch rund 20 Prozent sparen. Auffallend ist jedoch, dass Media-Markt und Co. den Online-Handel mit Tiefstpreisen bei einzelnen Produkten immer stärker angreifen.

Durch die Expansion von Saturn nimmt die Konkurrenz in der Unterhaltungselektronik-Branche weiter zu. Die deutsche Media-Saturn-Holding will 2010 zwei neue Saturn-Filialen in Winterthur und Volketswil ZH eröffnen. Und die Doppelstrategie mit ihren beiden Fachmarktketten Media-Markt und Saturn soll definitiv auch in der Schweiz zur Anwendung kommen.

Hinweis an die Redaktionen: Der Preisvergleich kann auf der Medienstelle von comparis.ch angefordert werden.

Kontakt:

Ralph Weber
Experte Unterhaltungselektronik
Telefon: 044 360 34 00
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100590524> abgerufen werden.